

Geschichtssalon Beginenhof

An alle BewohnerInnen im Erkelenzdamm 51-57
und an andere FreundInnen
und an alle Menschen, die sich interessieren

EINLADUNG

*Am Donnerstag, 12. Oktober 2017 um 19.30 Uhr im Salon
10999 Berlin Erkelenzdamm 51/Beginenhof / Erdgeschoss links*

Marina Achenbach liest aus ihrem Buch Ein Krokodil für Zagreb (Edition Nautilus 2017)

Aus der Perspektive der Tochter erzählt Marina Achenbach mit „schlichter Eleganz ... und ungeschminkt schön“ (ND) ihre abenteuerliche Familiengeschichte. Vor allem ihrer Mutter setzt sie ein Denkmal. Seka sei lebensklug, stolz, schön und unbeugsam gewesen. Sie war eine Journalistin aus Sarajevo, die ihren Mann, den Theatermann und Kommunisten Ado von Achenbach und sein exzentrisches Haustier, das Krokodil kennenlernte, als dieser vor den Nazis nach Kroatien floh. Sie war fasziniert von dem doppelt so alten Theatermann und verliebte sich in ihn. Drei Kinder wurden in bewegten Zeiten geboren. Marina schließt einen Bogen von der Umbruchphase nach 1918 in Jugoslawien, über die Nazizeit, die Aufbauphase in der DDR, den Balkankrieg der 1990er Jahre, bis zum Scheitern einer Rückkehr nach Zagreb, nachdem sich Seka im Westen wieder findet.

Marina Achenbach, ist 1939 in Zagreb geboren und in der DDR aufgewachsen. Sie hat Slawistik in München, Tübingen und Moskau studiert und als Übersetzerin für Russisch und Serbokroatisch sowie für den polnisch-deutschen Kulturaustausch gearbeitet. Für den WDR hat sie Dokumentarfilme gedreht und 1990 in Berlin die Wochenzeitung *Der Freitag* mitbegründet und sie mit ihren Reportagen mitgeprägt. Marina Achenbach hat mehrere Bücher geschrieben und lebt heute in Berlin-Kreuzberg.

Wir freuen uns, sie im Beginenhof begrüßen zu können.

Diese Einladung gerne an interessierte Frauen und Männer weiter geben.

Der Eintritt ist frei.

Herzliche Grüße

Gisela Notz – Geschichtssalon Beginenhof Kreuzberg

*Der nächsten Geschichtssalon-Termin ist am 14.11.2017 mit Matthias Coers u.a. –
bitte vormerken*